

Tischlermeister
Karl-Josef Rode

Trauerbegleitung
Isabelle Rode

**Wir begleiten Sie
durch diese schweren Stunden
und planen gemeinsam
mit Ihnen
alle notwendigen Schritte.
Wir nehmen uns viel Zeit
für Sie, Ihre Fragen, Ihre Sorgen.**

Rode Tischlerei & Bestattungen
Am Brink 4
37688 Beverungen
Tel.: 05275 210
tischlerei.rode@t-online.de
bestattung.rode@web.de



RODE
Tischlerei &
Bestattungen

Bestattungsvorsorgevertrag - den letzten Weg selbst mitzugestalten

Die nachfolgend aufgeführten Bestattungsleistungen dienen:

- der Gestaltung von Vorsorgeverträgen
- der Festlegung der Wünsche des Vertragspartners
- der Hinterlegung einer ausreichenden Summe für die Bestattungsleistung Änderungen, die sich in Absprache mit Angehörigen ergeben, sind freibleibend,

jedoch sind die Preise zum Zeitpunkt der Auftragserteilung maßgebend. Das Kapital bleibt bis zur Inanspruchnahme auf einem dafür eingerichteten zweckgebundenem Konto, damit die Beisetzung im Sinne des Auftraggebers erfolgen kann. Dies umfasst die komplette Organisation der Bestattung und der Trauerfeier.

Auftragserteilung erfolgt zwischen dem Bestattungsunternehmen und Personalien des Auftraggebers, Name, Geburtsdatum, Anschrift, Ansprechpartner im Todesfall / Vorsorgevollmacht

Welche Bestattungsform / Trauerfeier wird gewünscht?

- Erdbestattung / Feuerbestattung / Seebestattung / Naturbestattung
- Wie soll mein Sarg / wie soll die Urne aussehen?

- Welche Kleidung möchte ich tragen?
- Wo möchte ich beigesetzt werden?
- Welcher Friedhof? Ist eine Grabstätte vorhanden (Einzel- Doppelgrab)? oder möchte ich anonym / teilanonym beigesetzt werden?
- Soll es eine Trauerfeier, Messe, Wortgottesdienst sein und ein 30-tägiges Seelenamt mit Pastor oder Trauerredner?
- Möchte ich eine musikalische Ausgestaltung der Trauerfeier durch Orgelspieler oder eine Musikanlage mit CD?
- Welche Trauerfloristik für Kirche, Halle, Sarg, Kränze und Blumen möchte ich haben?
- Holzgrabrahmen und Kreuz mit Namen?
- Wen möchte ich als Träger haben? Nachbarn, Vereinsmitglieder?

Damit die Sterbeurkunden beim zuständigen Standesamt ausgestellt werden können und die vereinbarte Korrespondenz erledigt werden kann, werden die nachstehenden Unterlagen (evtl. als Kopie) benötigt:

- Familienstammbuch
- Ein eventuelles Scheidungsurteil (falls nicht im Familienstammbuch eingetragen)
- Personalausweis/Meldenachweis (immer)

- Beruf / Rentner
- Konfession
- evtl. Adresse Alten- bzw. Pflegeheim und den letzten Wohnort
- Betreuer, Vormund (Vorsorgevollmacht)
- Wer soll als erstes benachrichtigt werden
- Ansprechpartner: Kinder (Sohn / Tochter), Nichte / Nefte, Verwandte, Freunde - Name, Adresse, Telefonnummer?

Falls ein Familienstammbuch nicht vorhanden sein sollte, müssen folgende wichtige Daten hinterlegt werden:

- Familienstand: ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden
- Anzahl der Kinder mit Namen, Geburtsdatum, evtl. Sterbedatum der Kinder
- Ansprechpartner
- Geburtsurkunde (bei Ledigen)
- Heiratsurkunde / Eheurkunde
- Sterbeurkunde des Ehepartners (bei Verwitweten)
- Konfession

Sollen Drucksachen geschaltet werden?

- Trauer- & Danksagungskarten, Gedenkkärtchen mit Bild & Text

- Zeitungsanzeige (Neue Westfälische, Westfalen-Blatt, Beverunger Rundschau, OWZ usw.)
- Soll ein bestimmter Text, Spruch und Gedicht verwendet werden?
- Soll eine Fotografie oder ein Bild verwendet werden?

Wer soll benachrichtigt werden:

- Name, Adresse und Telefonliste von Verwandten, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen, Vereinen, Institutionen usw.

Regelung sämtlicher Formalitäten:

Terminabstimmungen und Behördengänge: Pastor, Küster, Orgelspieler, Arzt, Krankenhaus (Totenschein), Altenheim, Standesamt (Sterbeurkunden), Friedhofsamt (Grabstätte), Krematorium, Steinmetz, usw.

Abmelden / Kündigen von Versicherungen:

Renten-, Lebens-, Haftpflicht-, Hausrat-, Rechtsschutz-, KFZ-, Kranken- und Pflegeversicherung, Hausbank, Energieversorger, Vereinsmitgliedschaften, Zeitung, Miete, Wohnung, Telefon, Rundfunk, Fernsehen, Sonstiges

[Wichtig: Kopie der Vorsorgevollmacht mitnehmen / mitsenden.](#)

- Krankenversicherung (Karte), Rentenunterlagen (Renten-Vers.-Nr.)
- Sterbegeld-/ Lebensversicherungspolice
- Bei vorhandenem Grab das Grabdokument und die Adresse vom Steinmetz
- Vermittlung von Friedhofsgärtnern für die Grabanlage oder der Dauergrabpflege
- Vermittlung von Haushaltsauflösungen und Betreuung verwaiseter Haustiere

Einem Ordner mit wichtigen Unterlagen für den Todesfall anlegen:

Im Fall der Fälle ist es gut, alle Unterlagen leicht auffindbar aufbewahrt zu haben - am besten zentral in Ihrem Vorsorgeordner. Damit die Sterbeurkunden beim zuständigen Standesamt ausgestellt werden können und die vereinbarte Korrespondenz erledigt werden kann, werden die nachstehenden Unterlagen des Verstorbenen benötigt

Wichtig: Aufbewahrungsort der Unterlagen:

- Stammbuch
- Geburtsurkunde (bei Ledigen)
- Heirats- / Eheurkunde / Scheidungsurteil (bei Geschiedenen)
- Sterbeurkunde des Ehepartners (bei Verwitweten)

- Personalausweis/Meldenachweis (immer)
- Krankenversicherungskarte
- Rentenunterlagen (Renten-Vers.-Nr.)
- Bestattungsvorsorgevertrag
- Versicherungspolicen
- Sterbegeld- / Lebensversicherungspolicen
- Testament
- Patientenverfügung
- Persönliche Wunschliste
- Bei vorhandenem Grab das Grabdokument

Wichtig:

Bei der Hausbank eine Kontovollmacht erteilen, damit das Konto im Todesfall nicht bis zur Testamentseröffnung gesperrt wird, sondern die Hinterbliebenen Zugriff für notwendige Ausgaben haben.

Bei einem Sterbefall zu Hause:

Bitte den Hausarzt benachrichtigen! Der Arzt stellt den Tod fest und händigt den Angehörigen eine Todesbescheinigung aus. Der Verstorbene kann ohne jede Genehmigung bis zu 36 Stunden zu Hause aufgebahrt werden.

Am Wochenende - Tel.: 116 117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst

